

**Многопрофильная олимпиада школьников по немецкому языку
2023/2024**

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Textes entspricht!

8. Die Puppe aus Stroh symbolisiert die Sünden, ...

- A die man während seines Lebens begangen hat.
- B die man im Bibel beschrieben hat.
- C die man während der Karnevalstage begangen hat.
- D die man bereuen soll.

9. Die verkleideten Menschen machen viel Lärm beim Fest,

- A um einander zu erschrecken.
- B um böse Geister zu vertreiben.
- C um heimlich etwas Lustiges zu machen.
- D um Winter zu vertreiben.

10. Anfänge des Karnevals liegen in der Antike, damals veranstalteten die Menschen große Feste,

- A um die Götter anzubeten.
- B um den Frühling zu wecken.
- C um zu tanzen, zu singen und gut zu essen.
- D um die bösen Geister zu vertreiben.

11. Die Teilnehmer des Umzugs fahren auf geschmückten Wagen durch die Innenstadt Kölns und...

- A begrüßen alle Zuschauer mit Blumen.
- B werfen Süßigkeiten und Blumen für die Zuschauer.
- C bekommen von den Zuschauern Blumen.
- D verkaufen den Zuschauern Süßigkeiten und Blumen.

12. Die traditionellen Masken aus Holz haben den Zweck, ...

- A Angst zu machen.
- B Kinder zu erschrecken.
- C einander lustig zu machen.
- D böse Geister zu vertreiben.

**Многопрофильная олимпиада школьников по немецкому языку
2023/2024**

13. In Köln dauert der Straßenkarneval 7 Tage. Er beginnt

- A am Rosenmontag und endet am Nelkensamstag.
- B am Aschermittwoch und endet am Veilchendienstag.
- C am Weiberfastnacht und endet am Aschermittwoch..
- D am 11. November und endet am Volkstrauertag.

14. Anders als in Süddeutschland erinnert beim Kölner Karneval vieles

- A an die Traditionen der mittelalterlichen Fastnacht.
- B an die alten Traditionen der Antike.
- C an den germanischen Winterbrauch.
- D an die französische Besatzung durch die Truppen Napoleons.

15. Heute gibt es den Brauch der Fastnacht vor allem in den katholischen Regionen Deutschlands, weil...

- A die strenge Fastenzeit vor Ostern mit der Reformation abgeschafft wurde, und das Fest verlor dadurch den Sinn.
- B die Karnevalskomitees in diesen Regionen traditionell stark sind.
- C der germanische Brauch des mittelalterlichen Karnevals noch lebendig ist, und beim Fest werden die Frühlingsgeister geweckt.
- D sie unter der französischen Besatzung waren und ihre Traditionen bis heute behalten.

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

БЛАНК ОТВЕТОВ

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	

Lexikalisch-grammatische Aufgabe

Lesen Sie zuerst den ganzen Text. Einige Wörter fehlen. Lesen Sie den Text noch einmal und fügen Sie in die Lücken (____) fehlende Wörter ein. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Familienbräuche

Es (1) _____ Steckenpferde, die nur den einzelnen befallen, es gibt aber auch Steckenpferde, von denen ganze Familien heimgesucht werden. (2) _____ unserer Familie haben alle bevorzugt ein und dasselbe (3) _____ geritten, das war die Leidenschaft (4) _____ Bücher. Dies Steckenpferd ritten wir alle zur Vollendung. Vater wie Mutter, Schwestern und Brüder. (5) _____ wir noch sehr klein waren, hatten wir doch schon ein Bücherbrett für unsere Bilderbücher, und dies Brett wuchs mit uns, es wurde zum Regal, dann holte es uns ein und wuchs uns über den Kopf. So (6) _____ Vater auch war, ein gutes Buch zu kaufen reute ihn nie; ein Buch (7) _____ verschenken freute ihn ebenso wie den Beschenkten...

Bei uns wurden Bücher nicht nur gesammelt, (8) _____ auch gelesen. Um sie zu diesem Zweck jederzeit auffinden zu (9) _____, mussten sie in Reihen übersichtlich aufgestellt (10) _____. Schon Doppelreihen waren verpönt, so sehr auch Platzmangel wie Tiefe mancher Regale dazu verlocken mochten. Das Auge musste alle Schätze stets (11) _____ sich haben, es genügte nicht, sie im Dunkel hinter einer andern Bücherreihe vegetierend zu wissen. Auch Bücher hinter Glas oder gar hinter Schranktüren durften nicht sein, ein Buch wollte nicht gesucht werden, es musste für die Hand bereitstehen. Alle diese Leitsätze der Bücheraufstellung waren vom Vater praktisch erprobt, er konnte auch sehr fließend (12) _____ sprechen, wie Bücher zu ordnen seien...

Infolge dieser etwas weitläufigen Aufstellung breiteten (13) _____ auch bei uns die Bücher allmählich über die ganze Wohnung aus, (14) _____ gab in jedem Zimmer welche, und mein Auge hat sich von Kind auf so daran (15) _____, dass mir noch heute ein Zimmer (16) _____ Bücher nicht so sehr nackt wie vielmehr unbekleidet vorkommt...

Da also etwa fünftausend Bände (17) _____ unserer Berliner Wohnung versammelt waren, so konnte es vorkommen, (18) _____ trotz aller Ordnung manchmal das eine oder andere grade begehrte (19) _____ nicht sofort gefunden wurde. Man beruhigte sich dann (20) _____ Allgemeinen damit, dass irgendein anderes Familienmitglied das Buch wohl grade lese, und fand es denn auch nach kürzerer oder längerer Zeit wieder an seinem Platze vor.

(nach Hans Fallada)

ANTWORTBLATT

1	
2	
3	

4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	